

No. 73. 1371. 14. Juni.

Bischof Conrad von Meissen erneuert die von seinem Amtsvorfahren Bischof Withego für die Altaristen der Nicolaikirche erlassenen Vorschriften (No. 43) und macht die Befolgung derselben sämtlichen Altaristen und Capellanen in Dresden zur Pflicht. Datum Misne a. n. d. M° CCC° LXXI° in vigilia Basillii episcopi, quae fuit dies XIII^a mensis Junii.

Orig. mit dem Siegel des Bischofs an einem Pergamentstreifen im Stiftsarchiv zu Meissen.
Vollständig gedruckt bei Hasche Urkundenb. S. 134.

No. 74. 1373. 5. Febr.

Bürger und Schöffen bezeugen, dass Frau Katharina die Schwester des Pfarrers zu Briessnitz ihren Hof in der grossen Brüdergasse vor gehegter Bank der Jungfrau Elsa Wystrop auf deren Lebenszeit aufgegeben und ihr nachgelassen hat, von demselben zwei Schock Groschen zu ihrem Seelgeräthe zu bestellen.

Wir purgere vnde schepfin der stat Dresden Frantze Kuczinarde purgermeyster, Tycze Buling, Henczil Hokindorf, Petir Monczemeystir, Petir Zcuigk, Tycze Czwig, Michel Monczter vnde die andern gesworne daselbins bekennen offinlichen mit desern geinwertegin brife, daz vor gehegete bang vor vns komen ist dy frome vrauwe Katheryne swestir dez erbern herren hern Cvnradis pherrer zcu Bresenicz^{a)} mit wolbedochtin mute vnde hat mit gutheme willen eren hoff geleygin in der grossen Brudirgasse zewichschen Vlasche vnde Claren Schonauwes hvzze vfggebin iuncvrauwen Elsen Wystrop zcu erem libe die wille daz se lebet; wenne se abeghet, also daz se stirbet, so sal der egnante hoff wedir geuallen an die vorgnante Katheryne, an ere kyndere adir an ere nesten ane hindernisse, mit sulcheme vnderscheide, daz die vorgnante iuncvrauwe Else Wystrop dauon mechte habin sal zeugebin adir bescheydin zcu selgerethe zewey schog groschin an ymandes wedirrede. Desir vrbeschrebin rede, also daz die vfgobe stete vnde gancz gehaldin sal werdin, habe wir zcu eyne bekentnisse vnser stat grossir ynsigel an desen brif lasen hengen. Geben nach gotes geburt driczen hundert iar darnach in deme drie vnde sebinzegisten iare an deme abunde Dorothe der heylgen iuncvrauwen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden mit dem Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.

a) Briessnitz, Eph. Dresden.